

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

wir haben unser Ziel erreicht und bis Mitte Oktober den größten Teil der **Sonderthemen** für die kommende Weihnachtsschau eingerichtet sowie Leihgaben an andere Einrichtungen zur Abholung vorbereitet. Welche Museen und Partner dies sind, wird auf unserer Webseite unter „Referenzen“ eingestellt. Gern sind wir auch der Einladung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz gefolgt und haben im Eingangsbereich eine Vitrine gestaltet, die inhaltlich auf die Weihnachtsschau einstimmt.

Als Sonderthema erwartet Sie im Depot **Zinngießen „vom Entwurf zum fertigen Stück“**. Als Leiheber werden neben dem Erzgebirgsmuseum Annaberg-Buchholz die Zinngießer Bernd Sparmann, Schneeberg und Kurt Wolf, Chemnitz agieren. Beide sind eng mit dem Depot Pohl-Ströher verbunden. Sie zeigen alle Arbeitsschritte auf dem Weg vom Modell, über die Gießform bis zum fertigen Gegenstand. Bereits in den 1990er Jahren haben beide Künstler Frau Dr.

Erika Pohl-Ströher ihre Werke vorgestellt und einige Stücke aus ihrem Schaffen bilden Teile der in Gelenau verwalteten Sammlung. An ausgewählten Tagen werden die Zinngießer vor Ort sein und man kann ihnen über die Schulter schauen. Termine dazu später.

Ein anders Thema widmet sich dem **vogtländischen Moosmann**. Frau Annlies Spitzner aus

Auerbach i.V. hat eine Vitrine gestaltet, die neuere Stücke dieser regionaltypischen Figur zeigt. Grundlage bildet eine Sage, die Sie gern unter Wikipedia nachlesen können.

Mit dieser Sammlung verweisen wir auf die Region, in welcher Frau Pohl-Ströher aufgewachsen ist.



Bernd Sparmann (li) und Kurt Wolf beim Gestalten der Vitrinen | Foto: M. Schuster



Gabriele (li) und Matthias Rückert bei der Vitrinenbestückung | Foto: M. Schuster

Ganz besonders interessant ist ein Thema, welches bislang kaum öffentlich dargestellt wurde. Familie Rückert aus Chemnitz, langjährige Gäste unseres Hauses, besitzen eine sehr umfangreiche Kollektion dieser Art und zeigen eine große Auswahl an **historischen Schokoladenformen**.

Viele davon stammen aus der Blütezeit dieser Handwerks- und Industrieproduktion um 1900. Das Thema ist passend im Cafébereich arrangiert und wird sicher das Interesse an selbstgefertiger Schokolade der Konditorei Seidel beflügeln. Höhepunkt wird dann ein „Schokoladentag“ werden, zu dem das Herstellen des süßen Werkes vorgestellt wird. Wir kommen darauf zurück.

Neugierig geworden? Dann erwarten wir Sie gern zur Weihnachtsschau im Dezember und Januar bzw. berichten vorher aktuell über interessante Fakten.

Weitere Infos wie immer unter [www.lopesa.de](http://www.lopesa.de) und auf Instagram [#depot\\_gelenau](https://www.instagram.com/depot_gelenau)